



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**VORLAGE**

**Nr. 4-1536/13-V**

für die öffentliche Sitzung

**Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport  
Kreistag

06.06.2013  
17.06.2013

**Einreicher:** Landrat

**Betr.:** Änderung der Richtlinie zur Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis  
des Landkreises Teltow-Fläming

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Änderung der Richtlinie zur Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine finanziellen Auswirkungen

Luckenwalde, den 08.05.2013

In Vertretung

Gurske  
Erste Beigeordnete

## **Sachverhalt:**

Auf der Kreisausschusssitzung vom 14.06.2010 wurde der Wunsch geäußert, die Richtlinie besonders im Hinblick auf das Auswahlverfahren zu ändern. Durch eine öffentliche Ausschreibung des Preises sollte die Bevölkerung lebhafter in die Preisvergabe einbezogen werden. Angeregt wurde die Auswahl der Preisträger durch eine Fachjury. Zudem sollten die Kategorien überdacht werden.

In der vorliegenden Beschlussvorlage wurde dem Vorschlag der öffentlichen Ausschreibung gefolgt, die Idee einer Fachjury jedoch verworfen.

Einige weitere Punkte wurden geringfügig ergänzt, was aber keine bedeutenden Auswirkungen auf das Verfahren haben dürfte. So können jetzt in der Kategorie 3 auch wissenschaftliche Leistungen anerkannt werden. Damit sind Leistungen gemeint, die beispielsweise durch die systematische Untersuchung und Beschreibung des regionalen Denkmalbestandes geeignet sind, neue Erkenntnisse für die Denkmalpflege zu gewinnen.

Ferner wurden die Voraussetzungen für die Auszeichnungen präzisiert. Die Anerkennungen sind gestrichen worden. Die Veranstaltung wurde auf den Freitagnachmittag vor dem Tag des offenen Denkmals verlegt.

Eine öffentliche Ausschreibung bietet den Vorteil der unmittelbaren Beteiligung der Bevölkerung und somit einer verstärkten öffentlichen Beachtung. Sie trägt damit der Popularität der Denkmale und der öffentlichen Aufmerksamkeit Rechnung. Das Verfahren wirkt zudem nach außen transparenter. Der Nachteil des verloren gegangenen Überraschungseffekts wird – hoffentlich – dadurch ausgeglichen.

Das bisherige Verfahren wirkte nach außen nicht transparent. Den Abgeordneten wurde eine von der Kreisverwaltung erstellte Liste zur Empfehlung bzw. Beschlussfassung vorgelegt. Insofern bestand für die Mitglieder des Ausschusses kaum Auswahlmöglichkeit. Das hier vorgelegte Auswahlverfahren bedeutet zwar auch ein relativ langwieriges Verfahren, hat aber den Vorteil, sowohl fachlich vorprüfen als auch politisch entscheiden zu können.

Überlegungen zur Berufung einer Fachjury wurden verworfen, da es im Landkreis kaum möglich sein dürfte, ein fachlich ausreichend qualifiziertes Gremium zusammenzusetzen. Ein Vergleich mit den Mitgliedern der Jury für den Denkmalpreis auf Landesebene – Professoren, Landeskonservator, Landesarchäologe etc. – macht dies deutlich. Auf eine fachliche Qualifikation der Mitglieder ist aber zwingend zu achten, um das Niveau der Preisverleihung zu halten und größtmögliche Objektivität zu wahren. Außerdem wären die Mitglieder gegebenenfalls für einen etwaigen Verdienstausschlag zu entschädigen oder die Kosten der Anreise zu übernehmen. Da ferner die Abgeordneten ausdrücklich mehr Entscheidungskompetenz wünschten, würde ein Auswahlverfahren durch eine Fachjury dieser Forderung nicht gerecht werden.

Mit dem Beschluss durch den Kreisausschuss erfahren die Leistungen der Preisträger eine besondere Würdigung. Es handelt sich zumeist um Menschen, die sich ohne öffentliche Förderung oder finanziellen Zugewinn um die Erhaltung des historischen Erbes verdient machen und damit ganz im Sinne des Allgemeinwohls handeln.

Die Anerkennungen wurden gestrichen, weil sie bisher nie ausgesprochen worden sind. Seinerzeit war beabsichtigt, eventuell Geldpreise zu verleihen. Da auch die Preisträger keine Geldpreise, sondern eine Plakette und eine Urkunde erhalten, ist eine Abstufung in der Wertigkeit der Auszeichnungen nicht notwendig.

Die Preisverleihung hat mit dem Tag des offenen Denkmals konkurriert, was sich als nachteilig erwiesen hat, da die Preisträger gehindert wurden, ihr Denkmal an diesem Tag zu öffnen. Eine Preisverleihung am Freitagnachmittag vor dem Tag des offenen Denkmals wäre zugleich für diesen ein festlicher Auftakt.